STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub´ner und Nachbarn 01-2023

Auf die Eier, fertig, los:
Große Ostereier-Suchaktion der GuWo

Ausgezeichnete Pflege:
Traumnote für die Gubener Sozialwerke

Rückenwind für Rückkehrer:
Förderscheck für „Guben tut gut.“

Blick in die Glaskugel

Was entsteht am Gubener Dreieck?

GuWo

Dem Osterhasen auf der Spur

Die GuWo versteckt 1.000 Ostereier in der Gubener Innenstadt

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition in Guben: Auch in diesem Jahr versteckt die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo) wieder 1.000 bunte Eier am Ostersamstag in der Innenstadt. Von 10 bis 12 Uhr können suchfreudige kleine und große Kinder rund ums Dreieck, auf dem Rathausplatz bis hin zur Frankfurter Straße auf die Suche nach bunt gefärbten Eiern gehen. Damit jeder die Chance auf ein buntes Osterei hat, wird in Intervallen versteckt. Und für die Jüngsten gibt es wieder ein abgegrenztes Areal, das Kleinkindern zum Suchen vorbehalten ist. Wer ein paar der hart gekochten Eier gefunden hat, darf sie gleich vernaschen oder zu Hause ins Osternest legen.

Der rosa GuWo-Hase hoppelt an diesem Tag in der Innenstadt und verteilt süße Kleinigkeiten. Neben dem großen Plüschhasen werden auch wieder die echten Hasen zum Anfassen vom Kleintierzüchterverein Groß-Breesen mit dabei sein. Der diesjährige Abi-Jahrgang des Pestalozzi-Gymnasiums unterstützt die GuWo mit Kinderschminken und bietet warme Getränke an. Der Erlös ist für den Abiball der Jugendlichen in diesem Jahr.

Am GuWo-Stand kann gemalt, gebastelt und am Glücksrad gedreht werden. Und wer ein bisschen mehr Action braucht, der dreht kostenfrei auf einem kleinen historischen Karussell ein paar Runden oder gibt Gas auf den elektronischen Autos und Motorrädern in der Kinderfahrschule vom Kinderland Böhm.

Während die Kleinen suchen, können sich die Großen über das neue Pflegfachzentrum der Gubener Sozialwerke und am Infostand „Guben tut gut." über interessante Jobangebote informieren.

Also Kinder, vergesst das Osterkörbchen nicht und freut Euch auf den 8. April, wenn es wieder heißt: „Auf die Plätze, fertig, Eier suchen!"

Auf nach Anklam? In der Hansestadt unweit der Ostsee-Küste lässt sich viel Sehenswertes entdecken. Foto: E. Eßlinger www.ericesslinger.de

Von Anklam bis Zittau: Deutschland entdecken

GuWo-Mieter können deutschlandweit günstig Gästewohnungen mieten

„Warum in die Ferne schweifen …“ beginnt eine bekannte Redewendung. Und tatsächlich haben in den vergangenen Jahren viele Menschen Urlaub in Deutschland für sich (wieder-)entdeckt. Kein Wunder: Schließlich findet man auch hier unberührte Natur, saubere Strände, hervorragend ausgebaute Rad- und Wanderwege, historische Städte, Sehenswürdigkeiten, Weltkulturerbe-Stätten. Der große Vorteil: All das liegt fast vor der eigenen Haustür, eine zeit- und kostenaufwändige Anreise entfällt.

Wer eine Wohnung bei der Gubener Wohnungsgesellschaft gemietet hat, der findet zudem deutschlandweit passende Unterkünfte – für den Sommerurlaub ebenso wie für das verlängerte Wochenende oder den Städtetrip. Denn Wohnungsunternehmen aus neun Bundesländern bieten ihre Gästewohnungen zur Übernachtung an – in der Regel zu einem deutlich günstigeren Preis als Hotels oder Ferienwohnungen. Die GuWo ist eines dieser Unternehmen. Wer hier Mieter ist, der kann sich den neuen Katalog „Urlaub Spezial – Finde dein Urlaubs-Zuhause“ ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle Straupitzstraße 4/5 abholen.

Dort finden Sie beim entspannten Blättern Unterkünfte und Tipps für Ihre nächste Reise. Neben Informationen zu Ausstattung, Lage und Preis der jeweiligen Wohnung gibt es im Katalog viele Anregungen zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen der jeweiligen Region. Die Auswahl der Urlaubsorte erinnert an das Inhaltsverzeichnis eines Reiseführers: Suhl, Erfurt, Rudolstadt, Jena, Plauen, Olbernhau, Zittau, Chemnitz, Bautzen, Pirna, Hoyerswerda, Neuss, Witten, Hattingen, Dortmund, Guben, Bad Saarow, Strausberg, Hennigsdorf, Berlin, Celle, Wilhelmshaven, Hamburg, Schwerin, Torgelow, Marlow, Anklam, Stralsund und Kiel.

Die angebotenen Gästewohnungen sind in Ausstattung und Ambiente vergleichbar mit Ferienwohnungen und für einen Wochenendtrip zu zweit, aber auch für einen Familienurlaub mit Kind und Kegel bestens geeignet. Zudem überzeugen sie mit einem außergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer sich für ein Reiseziel entschieden hat, wendet sich telefonisch, per Post oder Mail direkt an das Wohnungsunternehmen. Dort erfährt man, ob die Wohnung zum Wunschtermin frei ist, erhält einen Vertrag und vereinbart Termin und Zeitpunkt der Schlüsselübergabe.

All diese Angebote sind auch digital zu finden unter:
www.urlaub-spezial-deutschland.de

Gästewohnungen in Guben

Als Mieter der GuWo können Sie selbstverständlich auch deren Gästewohnungen nutzen: Wenn Sie zur Einschulung, Hochzeit oder zum runden Geburtstag Gäste von außerhalb erwarten, bieten Sie Ihnen gern die GuWo-Gästewohnungen als preiswerte Übernachtungsmöglichkeit an. Im Stadtgebiet stehen 13 Gästewohnungen mit Platz für jeweils bis zu 6 Personen zur Verfügung.

www.guwo.de/gaestewohnungen.html

Den Katalog „Urlaub-Spezial“ können sich Mieter kostenlos in der Geschäftsstelle der GuWo in der Straupitzstraße 4/5 zu den Öffnungszeiten abholen.

Impressum

Herausgeber
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5, 03172 Guben
HRB 172 CB
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):
Dr. Martin Reiher, Peter Wiepke
Tel.: 03561 400-0, guwo@guwo.de
www.guwo.de

Konzept & Redaktion
zwei helden GmbH
www.zweihelden.de

Layout & Satz
Büro 68, www.buero68.de
Fotos: David Dziergwa/Chairlines, GuWo, Freepik, istockphoto.com

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen können nur erfolgen, wenn ausreichend Porto beiliegt.

Die Stadt als Bühne

Am 6. Mai spielt das theater 89 auf dem Gubener Kirchplatz Hans Sachs

Die Gubener erwartet in diesem Frühjahr eine illustre Premiere: Das Ensemble vom theater 89 kommt erstmals nach Guben. Zur Aufführung kommt „Das Narrenschneiden u. a." nach Hans Sachs. Die kurzen Stücke und Gedichte in Knittelversen nehmen die großen und kleinen Betrügereien zwischen Bauern, Bürgern und Standespersonen, zwischen Eheleuten und Nachbarn aufs Korn. Die Veranstalter versprechen „deftige Theaterkost, die auf den Plätzen der brandenburgischen Städte die Lebenskräfte entfachen könnte."

Das 1989 noch in der DDR gegründete Theater ist ein professionelles Freies Theater und bringt vor allem jene Autoren auf die Bühnen des Landes, die selten gespielt, vergessen oder gar ins Abseits gedrängt wurden. Zum Konzept gehört aber auch die Entdeckung und Förderung neuer Dramatiker und neuen Schreibens. Ganz gleich, wer oder was einstudiert wird, die Auftritte von theater 89 versprechen immer Gesang und Spiel in bester Kulisse und entspannter Atmosphäre.

Bereits im Jahr 2017 zog theater 89 mit Hans Sachs durch die Altstädte Brandenburgs. Man feierte damals 500 Jahre Reformation. Die eindrucksvolle Resonanz jener Tour, die die „Brauchbarkeit" der spätmittelalterlichen-frühbürgerlichen Texte im aktuellen Zeitgetriebe bewies, ermutigte das Ensemble zu einem erneuten Griff in den reichen Fundus der Sachs-Sketche. Ihre Drastik und ihr Witz haben bis heute nichts an buchstäblicher Schlagkraft eingebüßt. Während man staunt, erschrickt und lacht, bemerkt man, dass man sich nicht nur über die von nebenan, sondern über sich selbst amüsiert.

Der Nürnberger Schuhmacher, Spruchdichter, Meistersinger und Dramatiker Hans Sachs (1494-1576) war weithin bekannt, und seine Stimme hatte Gewicht. Mit ihm regten sich öffentlich Kritik und Selbstkritik. Als angesehener Handwerker lebte er unter den Leuten. Seine Sprüche wurden schnell als Kommentare zu alltäglichen und historischen Ereignissen verbreitet. Als Meistersinger stand er im „Song Contest", der strengsten poetischen und musikalischen Regeln folgte, in Konkurrenz zu den Dichter- und Sangesgrößen seiner Zeit. Er war eine Art „Liedermacher". Und als Dramatiker würde man ihn heute ins Fach der „Comedy" stecken.

theater 89 nimmt am Diskurs über Vergangenheit und Zukunft im öffentlichen Raum teil. Das Publikum kann am jeweiligen Ort seine Phantasie zwischen historischer Kulisse, fremdem Stück und aktueller Inszenierung spielen lassen.

Der Auftritt auf dem Gubener Kirchplatz am 6. Mai 2023 ist Teil der Sommertournee von theater 89. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich Picknickdecke oder Klappstuhl mitzunehmen und einen außergewöhnlichen Nachmittag zu erleben. Die Karten kosten 10 Euro, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Karten gibt es im Vorverkauf im Service-Center der Stadt Guben und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße sowie an der Abendkasse. Für Verpflegung ist gesorgt. Hinweis der Veranstalter: „Das Theaterensemble ist wetterfest, bitte seien Sie es auch."

„Das Narrenschneiden"
theater 89
Samstag 6. Mai, 15 Uhr
auf dem Kirchplatz
Eintritt 10 Euro
Kinder & Jugendliche frei

Impressionen vom Sommertheater in Angermünde. © theater 89

Wohnungsvorstellung

Platz fürs große Familienglück

5-Raum-Wohnung in der Altstadt für Kind und Kegel

Schon von außen ist die Wohnung ein Hingucker: schmucker Altbau mit sanierter Fassade. Wer die Wohnungstür im zweiten Obergeschoss öffnet, staunt über den vielen Platz. Die Wohnung verfügt über fast 140 Quadratmeter Wohnfläche! Vom geräumigen Flur aus gehen fünf Wohn- und Schlafräume ab. Hier sind also bis zu drei Kinderzimmer möglich. Alternativ kann eines der Zimmer als Gäste- oder Arbeitszimmer hergerichtet werden. Der individuelle Grundriss macht vieles möglich. Die Küche bietet ebenfalls ausreichend Platz, hier lässt sich sogar eine Essecke einrichten. Das großzügige Bad verfügt sowohl über Dusche als auch Badewanne. Bad und Küche sind teilweise gefliest. Die Wohnung ist tapeziert und mit PVC-Boden ausgelegt. Da alle Räume über Fenster verfügen, ist die Wohnung tagsüber schön hell. Der Blick aus diesen Fenstern hinaus zeigt viel Grün, im Hinterhof gibt es eine kleine idyllische Grünfläche für die Mieter, die zum Wäschetrocknen, Spielen, Grillen oder gemütlich beisammen sitzen genutzt werden kann. Ein Stellplatz im Hof und ein Keller gehören ebenfalls zur Wohnung. Aufgrund ihrer Größe wohnen in den insgesamt vier Wohnungen dieses Aufgangs vor allem Familien. Und auch die Lage ist für Familien ideal – zum Zentrum, zum Neißeufer und zum Bahnhof sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

5-Raum | **137 m² | 2. OG**

Uferstraße 6
Gubener Altstadt

- Bad mit Wanne, Dusche und Fenster
- Küche und Bad gefliest
- Stellplatz im Hof

Energiebedarfsausweis Klasse C
Baujahr 1996
Verbrauch 95 kWh/(m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 770,62
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Interesse an dieser Wohnung?
Annika Straße
Tel.: 03561 400-324

Bisher nur ein Entwurf: Diese erste Idee des Planungsbüros igb aus Weimar ist eine Möglichkeit, wie das neue City-Quartier gestaltet werden könnte. Die Architektur der einzelnen Gebäude ist aber noch nicht festgelegt.

Wir wagen den Blick in die Glaskugel

Das Gubener Dreieck soll bebaut werden – keineswegs zum ersten Mal

Noch ist das Gubener Dreieck nicht mehr als eine Wiese. Doch das könnte sich bald ändern. Die Ideen für eine mögliche Bebauung der Grünfläche sind schon ziemlich konkret. Die Gubener Wohnungsgesellschaft, der die Fläche gehört, hat von einem Thüringer Planungsbüro erste Ideen für die Gestaltung eines neuen Stadtzentrums entwerfen lassen. Ziel ist die Revitalisierung des Platzes als City-Quartier „Gubener Dreieck“. Als Mieter für die neuen Gebäude wünscht sich GuWo-Geschäftsführer Dr. Martin Reiher sogenannte Frequenzbringer: „Viele Menschen in Guben möchten, dass die Altstadt belebt wird. Wenn es uns gelingt, attraktives Wohnen und Gewerbe an dieser Stelle zu etablieren, wird das mehr Menschen in die Altstadt bringen und zugleich die umliegenden Bereiche aufwerten.“

Blick voraus: Erste Ideen und Interessenten

Schon jetzt sei das Interesse an Wohnungen in der Altstadt hoch, so der GuWo-Chef. Daher enthalten die Pläne für das neue City-Quartier unter anderem die Schaffung von Wohnungen. Der aktuelle Entwurf sieht vier Gebäude vor, die wie folgt genutzt werden sollen:

Haus A: Im Torhaus, dem einzigen erhaltenen Gebäude aus der Wilke-Zeit, soll ein Restaurant entstehen. Damit ausreichend Platz zur Verfügung steht, könnte der historische Bau um einen modernen Glasanbau ergänzt werden. Im Obergeschoss des Torhauses sind zwei Ferienwohnungen vorgesehen.

Haus B: Hier soll ein Hotel gebaut werden. Unklar ist derzeit noch die Größe des dafür vorgesehenen Gebäudes. Mögliche Investoren, die gern in Guben bauen würden, wollen ein großes Hotel bauen. Das allerdings gibt der Platz nicht her, so dass auch eine kleinere Pension denkbar wäre. Da in jedem Fall Gäste der Stadt hier übernachten werden, sollen Touristinformation sowie ein Restaurant im Erdgeschoss einziehen.

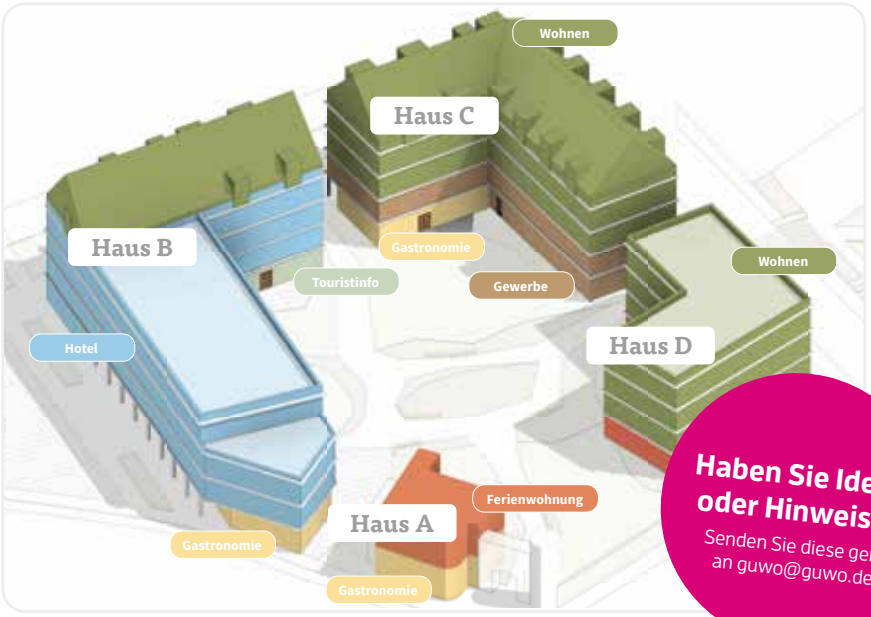
Haus C: Für dieses Gebäude in direkter Nachbarschaft zum Rathaus und zur alten Färberei sind im Erdgeschoss Gewerberäume und Gastronomie vorgesehen, konkret könnte hier ein Eiscafé oder Bistro einziehen. Das erste Obergeschoss ist ebenfalls für Gewerberäume vorgesehen: Hier können Büros und Praxen entstehen. Darüber sind Wohnungen angedacht. Bei der Auswahl des Gewerbes möchte die GuWo neue Angebote für die Stadt erschließen.

Haus D: Auch dieses Haus soll sowohl Wohnungen als auch Gewerbe beherbergen. Im Erdgeschoss ist die Sparkasse als Hauptmieter vorgesehen. Für sie wäre es eine Rückkehr in die Innenstadt, die vermutlich vielen Gubenern entgegen käme. Die Wohnungen sollen darüber entstehen.

Aktuell noch eine Brachfläche, in Zukunft vielleicht das neue City-Quartier von Guben.

Foto: David Dziergwa

Dass die Bebauung der jetzigen Brachfläche Potenzial mit sich bringt, zeigt das Interesse von Investoren und möglichen Mietern. Es gibt bereits erste konkrete Interessenten. Neben der Sparkasse und der Touristinformation, haben bereits mögliche Betreiber des Restaurants und des Eiscafés ihr Interesse bekundet. Auch die Stadt sieht hier viel Potenzial. So ist die Altstadt schon heute mit gut 23 Prozent Zuzug ein expandierender Stadtteil. Mit den angekündigten Investitionen von Rock Tech Lithium, Jack Links/ Bifi und Botree Cycling werden noch mehr Menschen in die Stadt ziehen und nach attraktivem Wohnraum suchen. „Um das Wohngebiet auf diesen Zuzug hin neu auszurichten und dem Anspruch der nächsten Generationen gerecht zu werden, ist die Bebauung des Gubener Dreiecks als Attraktivierung der Innenstadt eine mögliche Variante“, sagt Bürgermeister Fred Mahro.



Haben Sie Ideen oder Hinweise?
Senden Sie diese gern an guwo@guwo.de

Die Skizze zeigt mögliche Nutzungen für das neue City-Quartier. © igb AG

Blick zurück: Nicht die erste Bebauung

Die erste öffentliche Diskussion dazu Mitte März in der Alten Färberei hat gezeigt, wie groß das Interesse der Gubener an der Zukunft ihres Dreiecks ist. Fast 200 Menschen wollten sich die Pläne erläutern lassen und ihre Ideen beisteuern. Die Diskussion hat vor allem eins gezeigt: Die Fläche liegt den Menschen in Guben am Herzen. Doch so wie sie aktuell gestaltet ist, ist sie wenig attraktiv.

Wie nun die Bebauung konkret aussehen könnte, darüber wurde besonders intensiv diskutiert. Die erste Visualisierung des Planungsbüros wirkte auf viele Gäste doch etwas klobig. GuWo-Geschäftsführer Dr. Martin Reiher versichert: „Die konkrete architektonische Gestaltung steht noch nicht fest. Zunächst wollen wir mit der jetzigen Diskussion grundsätzlich schauen, ob die Mehrheit der Gubener hinter den Plänen steht.“ Deswegen soll im Mai ein Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung dazu fallen. Wenn dieser positiv ausfällt, können die konkreten Planungen beginnen und dann wird die GuWo auch die Anregungen von der Bürgerversammlung aufnehmen. Dazu gehört beispielsweise der Wunsch nach einer grünen Fläche und einem Spielplatz im Innenbereich der Bebauung.

Und auch für die Sorge mancher Gubener um die Zukunft des Frühlingsfests, das die Fläche ein Mal im Jahr für drei Tag belebt, wird es eine Lösung geben, versprach Bürgermeister Fred Mahro. Denkbar sei beispielsweise, dafür künftig die Neißeterrassen zu nutzen. Dass die ebenfalls für eine solche Veranstaltung geeignet sind, hat der Europatag im vergangenen Jahr gezeigt.

Übrigens zeigt ein Blick auf die historischen Ansichten auf dieser Seite, dass das Dreieck schon einmal bebaut war. Ende des 19. Jahrhunderts ließ sich der Hutfabrikant Max Wilke an dieser Stelle eine große Villa errichten. Davon zeugt noch heute das Torhaus. Und erst vor 20 Jahren wurde die Bebauung abgerissen.

***1902:** Der Hutfabrikant Max Wilke ließ sich am heutigen Gubener Dreieck eine Villa errichten.*

***2002:** 100 Jahre später war der Platz noch immer bebaut, die Häuser sind mittlerweile abgerissen worden.*

Rückenwind für Rückkehrer-Initiativen

„Guben tut gut.“ startet mit guten Neuigkeiten ins neue Jahr

Als die neue Imagekampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend“ im Januar 2023 im Instandhaltungswerk der Deutschen Bahn in Cottbus präsentiert wurde, waren auch die Rückkehrer- und Zuzugsinitiativen aus der Lausitz eingeladen. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hatte gute Neuigkeiten und einen symbolischen Förderscheck dabei. Fünf Lausitzer Initiativen erhielten Förderbescheide über insgesamt 803.000 Euro und können ihre erfolgreiche Arbeit damit auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Image- und Standortkampagne ist auch eine Antwort auf den Erfolg der angeschobenen Projekte im Rahmen des Strukturwandels. Heute fehlen nicht – wie noch vor Jahren befürchtet – anspruchsvolle und zukunftsfähige Arbeitsplätze, sondern es besteht die Gefahr eines Mangels an Arbeits- und Fachkräften. Ministerpräsident Dietmar Woidke: „Die Lausitz ist schon heute hochattraktiv für Neugierige und Innovative, für Alteingesessene und Neuankömmlinge. Deshalb wollen wir eine weltoffene und tolerante Lausitz mit einer Willkommenskultur, die Zuzug und Rückkehr in die Heimat gleichermaßen unterstützt.“

Für die Gubener Willkommensagentur waren Projektkoordinatorin Katharina Laugks und Kerstin Geilich, die Geschäftsführerin des Marketing und Tourismus Guben e.V. als Projektträger der Initiative angereist. Neben „Guben tut gut.“ durften sich ebenfalls die Netzwerkpartner „Heeme fehlste“, „Sehnsucht Cottbus“, die WBC Calau sowie die Willkommensagentur „Comeback Elbe-Elster“ über eine Projekt-Förderung freuen.

Dank dieser Zuwendung und der guten Zusammenarbeit mit den Projekt-Partnern kann die Initiative „Guben tut gut.“ in den kommenden vier Jahren weiterhin für Guben und die Region arbeiten und Rückkehrwillige sowie Zuzugsinteressierte bei ihrem Vorhaben, nach Guben zu(rück)zuziehen, beraten und unterstützen – getreu dem Motto: „Zurück in die Lausitz. Zurück in deiner Zukunft.“

Den symbolischen Förderscheck hat Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (Mitte vorn) im Bahnwerk in Cottbus übergeben. Foto: Andreas Franke

Jobticker

- **Leitung Rechtsamt/ Widerspruchsstelle/ Vergabemanagement**
  Stadt Guben
- **Pflegefachkraft (m/w/d)**
  Gubener Sozialwerke gGmbH
- **Ausbildung zur Pflegefachkraft**
  Gubener Sozialwerke gGmbH
- **Bereichsleiter Gas-/Wärmenetze**
  Energieversorgung Guben GmbH
- **Chemielaborant**
  Grupa Azoty ATT Polymers GmbH
- **Plant Controller**
  Trevira GmbH
- **Physician Assistant**
  Naemi-Wilke-Stift Guben
- **Gerüstbauer, alternativ Helfer**
  Gerüstbau Gunnar Geilich
- **Bürokaufmann/ -frau**
  Bäckerei Dreißig GmbH & Co KG
- **Ausbildung zum Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk/ Bäckerei**
  Bäckerei Dreißig GmbH & Co KG
- **Anlagenmechaniker, Installateur, Monteur im Bereich Heizung / Sanitär**
  Gellert & Meitzner GmbH
- **Bankkaufmann/ -frau**
  Sparkasse Spree-Neiße
- **2 Erzieher mit staatlicher Berufsanerkennung**
  Montessori Kinderhaus e.V. Guben
- **Restaurant- / Hotelfachkraft (m/w/d), Karpfenschänke**
  Hotel und Restaurant „Karpfenschänke“
- **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teil-/Vollzeit**
  Zahnarztpraxis Herr Dipl.-Stom. Andreas Pech

Details und noch mehr Stellen- sowie Ausbildungsangebote:
www.guben-tut-gut.de

Das Heimweh wurde immer größer

Interview mit der Ärztin und Rückkehrerin Dr. Vivien Rosenkranz

Mit der Reihe „Gesichter der Stadt“ stellt die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ Rückkehrer, Zuzügler und Hiergebliebene vor. Dieses Mal steht Dr. Vivien Rosenkranz Rede und Antwort. Die junge Ärztin ist in Guben geboren und aufgewachsen. Nach Stationen in Lübeck und Berlin ist sie im Sommer 2021 zusammen mit ihrem Mann (ebenfalls gebürtiger Gubener) und den zwei Töchtern nach Guben zurückgekehrt. Seitdem arbeitet sie als Assistenzärztin für Allgemeinmedizin bei Frau Dr. Schütze und wird Ende des Jahres eine eigene Hausarztpraxis in Guben eröffnen.

Warum sind sie zurückgekommen?
Nach dem Abitur habe ich Guben verlassen, um Medizin an der Universität zu Lübeck zu studieren. Ich wollte auf jeden Fall die Welt außerhalb Gubens kennenlernen. Nach meinem erfolgreichen Studienabschluss 2014 habe ich mit meinem Mann für mehrere Jahre in Berlin gewohnt, dort haben wir auch unsere Familie gegründet. Aber besonders in den letzten Jahren habe ich die direkte Nähe und Unterstützung meiner Familie sowie die Ruhe und Natur in Guben wirklich vermisst. Da das Heimweh letzten Endes immer größer wurde, sind wir wieder zurückgezogen.

Was gefällt Ihnen besonders in Guben?
Ich mag den Mix aus Stadt und Natur. Für mich ist es wichtig, die Annehmlichkeiten der Stadt zu genießen und trotzdem schnell in der Natur zu sein. Meine Familie und ich verbringen sehr viel Zeit draußen. Guben ist hierfür ideal. Meine Kinder können hier einfach entspannter aufwachsen, fernab vom Stress der Großstadt. Außerdem wohnen meine Eltern und Schwiegereltern hier. Da ich ein absoluter Familienmensch bin, gefällt mir diese Tatsache besonders gut.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben?
Ich bin in der Obersprucke aufgewachsen und noch heute erinnert mich der „Eisbär“ an meine schöne Kindheit. Ich mag aber auch das kurze Stück Fließ am Ende der Altsprucke. Das ist für mich ein idealer Ort zum Abschalten und Entspannen. Im Sommer habe ich das Freibad schätzen gelernt.

Welche Lieblingsplätze haben Sie im Gubener Umland?
Ich liebe die Seen hier in der Umgebung. Egal zu welcher Jahreszeit, sie sind immer einen Besuch wert. Besonders gern mag ich den Göhlensee. Aber auch auf dem Reiterhof „Gut Breslack“ kann ich mich mit meiner Familie gut beim Reiten entspannen.

Was wünschen Sie sich für Guben und das Umland?
In Berlin habe ich rege die Bücherschränke der Stadt genutzt. Ich finde das Konzept genial: kostenlose Bücher für jedermann. Alles in einem öffentlich zugänglichen Schrank. Obwohl die Bibliothek in Guben wirklich sehr gut ist, vermisse ich diese Bücherschränke. Deswegen habe ich mir fest vorgenommen, so etwas in Guben zu etablieren und befinde mich momentan auf Investorensuche dafür. Weiterhin wünsche ich mir, dass die leerstehenden Gebäude und Mieträume wieder genutzt werden und so die Individualität der Stadt Guben erhalten bleibt.

Seit 2018 engagiert sich die Initiative „Guben tut gut.“, gefördert mit Landesmitteln, für Rückkehrer, Zuzugswillige und Neu-Gubener. Gemeinsam mit der Stadt und der Gubener Wohnungsgesellschaft wurde ein Netzwerk geschaffen, das dabei unterstützt, in Guben (wieder) heimisch zu werden und sich beruflich neu zu orientieren. Mit einer Willkommensagentur in den Räumen der Touristinfo und mit Aktionen wie Rückkehrertagen wird auf die Vorzüge des Lebens in Guben aufmerksam gemacht. Projektträger der Initiative ist der Marketing und Tourismus Guben e.V.

Guben tut gut.

Guben tut gut.
Frankfurter Str. 21, 03172 Guben
Tel. 03561 – 3867
E-Mail: agentur@guben-tut-gut.de, www.guben-tut-gut.de

In die digitale Zukunft surfen

Das Glasfasernetz der TV-Netzgesellschaft mbH Guben entdecken

Die Baumaßnahmen für den geförderten Breitbandausbau in der Stadt sind seit Ende 2022 abgeschlossen. Als Kabelnetzbetreiber vor Ort leistet die TV-Netzgesellschaft mbH Guben somit einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung in Guben. Wir haben bei der TV-Netzgesellschaft mbH Guben nachgefragt, wer sich nun das Glasfaser-Netz nach Hause holen kann.

Sie haben im Auftrag des Landkreises Spree-Neiße den Breitbandausbau in Guben umgesetzt. Können Sie das mit einigen Zahlen untersetzen?
Nachdem wir die Planungs- und Bauausführungsunterlagen Mitte des Jahres 2021 erstellt und abgeschlossen hatten, ging es auch schon los. Das gesamte Bauvorhaben wurde in sieben Bauabschnitte eingeteilt und bis Ende 2022 dann in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Tiefbauunternehmen, der E-TiB GmbH, durchgeführt. Es wurden u.a. Speed-Pipes (Rohrverbunde) für die Hausanschlüsse verlegt, die dazugehörigen Verteilerkästen aufgestellt und die Glasfaser in die Speed-Pipes eingeblasen. Insgesamt wurde im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus eine Trassenlänge von 18,5 km realisiert. Dabei wurden 20,5 km Speed-Pipe-Leerrohre verlegt und 31,6 km Glasfaser eingeblasen.

Der Ausbau fand nicht in allen Stadtgebieten statt. Wo genau können jetzt die Glasfaserleitungen genutzt werden?
Die genauen Adresspunkte im geförderten Breitbandausbau gab uns der Projektträger des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr vor. Die Eigentümer wurden bereits zu Beginn der Maßnahme informiert und können nun über das Glasfasernetz versorgt werden. Parallel zum geförderten Ausbau erfolgte auch der Eigenausbau, um unseren Glasfaserbestand zu erweitern. Welche Adresspunkte das aktuell sind bzw. in naher Zukunft sein werden, darüber können sich Interessierte gern im Kundenbüro informieren lassen. Neben den Privatkunden profitieren auch Geschäftskunden vom geförderten Breitbandausbau und können so die im Glasfasernetz verfügbaren hohen Geschwindigkeiten für ihre Arbeitsprozesse nutzen. Übrigens nutzen zahlreiche Geschäftskunden seit vielen Jahren unser bereits bestehendes Glasfasernetz.

Das Ziel der Bundesregierung ist es, den Bürgern bis zum Jahr 2025 eine flächendeckend gigabitfähige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Wie geht es jetzt weiter?
Natürlich hören wir nicht mit dem Bauen auf. Wir planen den Eigenausbau fortzusetzen, um weitere Adresspunkte zu erschließen, damit möglichst viele Gubener in naher Zukunft die Möglichkeit haben, in unserem Glasfasernetz surfen zu können. Wir haben allerdings nicht nur in diesem Netz hohe Geschwindigkeiten. Auch im bekannten Koaxialnetz ist es technologisch möglich, hohe Bandbreiten zur Verfügung zu stellen. Hier haben wir bereits jetzt schon die Möglichkeit, jedem Kunden bis zu 400 Mbit/s zu liefern. Gerne beraten unsere Kundenbetreuer die Gubener dazu in unserem Kundenbüro zu den Öffnungszeiten.

TV-Netzgesellschaft mbH Guben
Kirchstraße 22, 03172 Guben,
Tel.: 03561 2282
Öffnungszeiten: MO, MI 9 - 12 Uhr
DI, DO 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr
www.guben.tv

Wohnungsvorstellung

Drei-Raum-Wohnung mit Mittagstisch

Die sanierte Wohnung überzeugt mit viel Platz und guter Lage

Mit ihren drei Zimmern und 76 Quadratmetern Wohnfläche bietet diese Wohnung ausreichend Platz für Paare oder kleine Familien. Alle Zimmer sind sehr geräumig und mit Fenstern ausgestattet. Selbst die Küche bietet mit neun Quadratmetern Platz für einen Esstisch. Wem allerdings die Zeit oder Muße zum selber Kochen fehlt, der findet nur wenige Schritte von der Wohnung entfernt eine ideale Lösung für den Mittagstisch. Die Gubener Fleischerei During hat ihren Sitz direkt nebenan in der Karl-Marx-Straße und bietet von Montag bis Samstag täglich einen warmen Mittagstisch mit mehreren Gerichten zur Auswahl an. Spätestens im kommenden Jahr erweitert sich das gastronomische Angebot im Viertel noch weiter. Denn dann hat das neue Pflegefachzentrum geöffnet, inklusive Kiosk und Restaurant. Schon jetzt kann man von der Wohnung aus den Baufortschritt verfolgen. Auch zum Pestalozzi-Gymnasium, zum Freibad und zum Stadtzentrum ist es nicht weit. Über die Bushaltestelle in der Karl-Marx-Straße ist man gut an das städtische Busnetz angebunden. Wer sich für die Wohnung in dem sanierten Mehrfamilienhaus entscheidet, kann sich über einen weiteren Vorzug freuen: Zur Wohnung gehört nicht nur ein Keller, sondern auch ein Dachboden, ideal um dort die Wäsche trocknen zu lassen.

3-Raum **76 m² | 2. OG**

Rosa-Luxemburg-Str. 31
Gubener Dubrau

- Bad mit Wanne und Fenster
- Küche und Bad gefliest
- Keller und Dachboden

Energiebedarfsausweis Klasse D
Baujahr 1954
Verbrauch 118 kWh/(m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 426,39
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Interesse an dieser Wohnung?
Annika Straße
Tel.: 03561 400-324

Auf den Rohbau folgt der Ausbau

Im Pflegefachzentrum laufen die Innenraumarbeiten auf Hochtouren

Allen Engpässen bei Arbeitskräften und Materiallieferung zum Trotz, liegen die Bauarbeiten für das neue Pflegefachzentrum der Gubener Sozialwerke fast im Zeitplan. „Wir wollen im Herbst mit einer Teil-Eröffnung des Pflegeheims starten“, blickt Projektleiter Christian Kühne von den Sozialwerken voraus. Teil-Eröffnung heißt in diesem Fall, dass der viergeschossige Neubau, in dem die stationäre Pflege untergebracht sein wird, zunächst etagenweise den Betrieb aufnimmt. So können sich die Abläufe im neuen Haus und mit dem neuen Team nach und nach einspielen. Wenn alles funktioniert, wird zeitnah das gesamte Pflegeheim den Betrieb aufnehmen. Denn das Interesse an einem Platz ist groß. Doch bis es soweit ist, muss noch einiges passieren.

Über das Winterhalbjahr konnte der Rohbau abgeschlossen werden: Die Fenster sind eingebaut, die Dämmung ist erfolgt, die Außenfassade wird derzeit verputzt. Im Inneren werden die Elektrik verlegt und die Heizungen eingebaut. Der erste Probebetrieb der Anlage ist schon erfolgt: „Das erste Mal seit zwanzig Jahren hat auf dem Gelände ein Schornstein geraucht. Das ist schon ein kleiner Meilenstein“, freut sich Christian Kühne. Die Fliesenleger beginnen ebenfalls schon mit ihrer Arbeit.

Wenngleich noch Türen und Fußböden fehlen, so lässt sich jetzt schon die künftige Raumgestaltung erahnen. Insgesamt entstehen im Neubau 82 Einzelzimmer. Jede Etage verfügt über ein Gemeinschaftszimmer und eine Art Wohnzimmer für die Senioren. Im Keller sind Lagerräume, Umkleiden und Sanitäreinrichtungen für das Personal vorgesehen.

Gut voran gehen die Bauarbeiten auch im Bestandsgebäude. Im früheren Schulhaus werden individuelle Wohnungen für betreutes Wohnen eingerichtet. Im Erdgeschoss wird die GSW Service gGmbH ein Restaurant, einen Kiosk, eine Fußpflege und einen Friseursalon betreiben. Die stehen nicht nur den Senioren zur Verfügung, sondern allen interessierten Gubenern. Denn das Pflegefachzentrum will nicht nur den Bedarf an altersgerechtem Wohnraum decken, sondern auch das Quartier Hegelstraße neu beleben. Daher wird die frühere Turnhalle ebenfalls umgebaut. Hier wird nach Abschluss der Bauarbeiten die Volkssolidarität Veranstaltungen für Jung und Alt anbieten.

Parallel zu den Bauarbeiten am Pflegefachzentrum lässt die Stadt die umliegenden Straßen und Fußwege sanieren. Das bringt für die Baustellen-Zufahrten manche Herausforderung mit sich, hat aber einen großen Vorteil: Wenn spätestens 2024 alle Bauarbeiten abgeschlossen sind, dann erstrahlt wirklich das gesamte Areal im neuen Glanz.

Ein Team für alle Fragen

Der Infopunkt in der Friedrich-Engels-Straße wird gut angenommen

Für die Menschen in Guben ist er derzeit der wichtigste Anlaufpunkt für ihre Fragen rund um das neue Pflegefachzentrum: der Infopunkt in der Friedrich-Engels-Straße 61 in direkter Nachbarschaft zur Baustelle. Und Fragen gibt es reichlich, wie die beiden Mitarbeiterinnen der Gubener Sozialwerke berichten können. „Zum einen kommen Senioren und Angehörige zu uns, die sich für einen Platz im betreuten Wohnen oder im Pflegeheim interessieren. Aber wir haben auch viele Anfragen rund um die Karrieremöglichkeiten, die sich mit dem Pflegefachzentrum ergeben“, so Melanie Böhme. Sie und ihre Kollegin Christin Franzke stehen jeden Mittwoch von 13 bis 18 Uhr Rede und Antwort. Sie nehmen Bewerbungen für Ausbildungsplätze und freie Stellen bei den Sozialwerken an oder vermitteln die passende Ansprechpartnerin. Sie beraten zu Möglichkeiten der Pflege im Alter. „Es wird beispielsweise nach den Kosten gefragt oder wie groß die Wohnungen sind und ob man das eigene Mobiliar mitbringen darf.“ Die beiden Frauen haben also gut zu tun. Das gilt auch abseits der offiziellen Sprechzeit am Mittwoch-Nachmittag.

INFOPUNKT
Ansprechpartnerinnen: Christin Franzke und Melanie Böhme
Friedrich-Engels-Straße 61, Sprechzeiten: Mi 13 bis 18 Uhr

An den anderen Tagen kümmern sie sich um die Erstellung von Pflegekonzepten und die Beschaffung von Hilfsmitteln für das Pflegefachzentrum. Sie suchen nach Ausbildungseinrichtungen, mit denen die Gubener Sozialwerke für die Ausbildung der Pflegefachkräfte zusammenarbeiten können. Und natürlich verfolgen sie genau die Fortschritte auf der Baustelle nebenan. „Wenn es zeitlich möglich ist, sind wir bei den wöchentlichen Baubesprechungen dabei und lassen uns über den aktuellen Stand und den Zeitplan informieren“, so Melanie Böhme. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten werden sie ihr Büro im Infopunkt aufgeben und ihre neue Aufgabe im Pflegefachzentrum übernehmen – Melanie Böhme als Pflegedienstleiterin und Christin Franzke wird Einrichtungsleiterin. Doch bis dahin ist noch etwas Zeit. Die nutzen sie unter anderem, um parallel zu ihrer Arbeit ein Pflegemanagement-Studium zu absolvieren und natürlich, um auch künftig all die Fragen der Interessierten zu beantworten.

Interesse an einem Job bei den Gubener Sozialwerken?

Mit der Eröffnung des Pflegefachzentrums im Herbst 2023 wird weiteres Pflegepersonal benötigt. Bewerben Sie sich schon jetzt.
Stellenangebote und Bewerbungsformular: **www.sozialwerke.de/karriere**

Traumnote für die ambulante Pflege

Die Gubener Sozialwerke wurden erneut mit 1,0 ausgezeichnet

Wenn nahe Angehörige oder Ehepartner professionelle Pflege brauchen, steht die Frage ins Haus: Wie finden wir gute Pflegeangebote? Die Auswahl an Pflegediensten und Pflegeheimen ist groß, die Orientierung schwierig. In diesem Fall leisten Bewertungsportale einen guten Dienst, insbesondere dann, wenn der Bewertung objektive Kriterien zu Grunde liegen. Eine solche Orientierungshilfe leisten die Pflegenoten, die jährlich vom medizinischen Dienst der Pflegekassen vergeben werden. Die Bestnote 1,0 erhielt kürzlich der ambulante Pflegedienst der Gubener Sozialwerke – bereits zum zweiten Mal in Folge. „Wir sind in allen Kategorien mit 1,0 bewertet worden. Das ist eine Teamleistung, die wir nur erreichen konnten, weil alle Kolleginnen Tag für Tag ihr bestes geben, wenn sie unsere Kunden im Alltag unterstützen“, sagt Anne-Katrin Schultze, die den ambulanten Pflegedienst vom Rosa-Thälmann-Haus am Sandberg aus leitet. Sie spricht bewusst von Kunden, denn sie sieht die Arbeit ihres Teams als Dienstleistung für Menschen, die Unterstützung und Hilfe im Alltag benötigen. Dazu gehören pflegerische Leistungen ebenso wie hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Hilfe bei der Körperpflege oder Begleitung im Alltag.
Wie all das geleistet wird und wie die Strukturen im Hintergrund aussehen, das wurde für das aktuelle Ranking bewertet. Ein Mal jährlich überprüft der Medizinische Dienst der Pflegekassen (MDK) die Pflegedienste. Im Mittelpunkt der Prüfung steht die Versorgungsqualität der Pflege. Die Prüfer begleiten die Pflegefachkräfte während ihrer Tour und begutachten die pflegerischen Leistungen und befragen die Pflegebedürftigen. Zudem

Dürfen wir uns vorstellen …

Diese drei Ziegen im Außengehege am Sandberg haben einen Namen bekommen. Beim Terrassenfest im vergangenen Sommer wurden Namensvorschläge gesammelt. Die Wahl fiel am Ende auf Mecki, Flecki und Lumpi. Das Gehege entstand mit der Neugestaltung des Außengeländes im Rosa-Thälmann-Haus. Außerdem wurden die Vogelvoliere im Innenhof erneuert, ein Pavillon und ein Barfußpfad sowie ein neuer Rundweg errichtet. Die Neugestaltung ist fast abgeschlossen. In den kommenden Wochen folgt noch die neue teilüberdachte Terrasse für die Tagespflege.

Qualitätsprüfung des ambulanten Pflegedienstes der Gubener Sozialwerke 2022

- **Pflegerische Leistungen** (bis zu 17 Kriterien): 1,0
- **Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen** (bis zu 8 Kriterien): 1,0
- **Dienstleistung und Organisation** (bis zu 9 Kriterien): 1,0
- **Befragung der Pflegebedürftigen** (bis zu 12 Kriterien): 1,0

Gesamtergebnis: 1,0

Die ausgezeichnete Qualität spricht sich offenbar herum. Aktuell betreuen die 19 Mitarbeiterinnen knapp 100 Kunden in Guben und den umliegenden Orten und wöchentlich kommen neue Anfragen rein. Wer die Ergebnisse im Detail nachvollziehen und mit anderen Pflegediensten vergleichen möchte, der kann das online tun. Die detaillierten Prüfberichte werden auf den Websites der Pflegekassen veröffentlicht:
www.md-bund.de – www.aok-pflegeheimnavigator.de
www.bkk-pflegefinder.de – www.der-pflegekompass.de/KBS
www.der-pflegekompass.de/svlfg – www.pflegelotse.de

stellt die Einrichtung strukturelle Daten zur Verfügung. Auf diese Weise werden insgesamt fast 50 Kriterien erfasst. Dazu gehören beispielsweise das richtige Anlegen von Kompressionsstrümpfen, das Einbeziehen von biografischen Besonderheiten bei Demenzerkrankten, das Verhindern von Dekubitus, die Erreichbarkeit des Pflegedienstes, ein freundliches und respektvolles Miteinander. Auf organisatorischer Ebene werden u.a. folgende Punkte erfasst: Transparenz bei Kosten, regelmäßige Schulungen für das Personal, Umgang mit Beschwerden. Am Ende der Prüfung stand in allen vier Unterkategorien die Note 1,0 – besser geht's nicht.

Foto: David Dziergwa

Vom Sandberg aus starten die Mitarbeiterinnen des ambulanten Pflegedienstes mehrmals täglich die Touren zu ihren Kunden.

Doppelter Neustart im Haus „Rosa Thälmann"

Nachdem die gastronomische Versorgung im Thälmann-Haus seit vergangenem Jahr wieder vor Ort durch die GSW Service gGmbH erbracht wird, konnte nun auch die Cafeteria wieder eröffnet werden. An zunächst zwei Tagen pro Woche können die Senioren und Angehörige hier bei einem kleinen Snack gemütlich beisammen sitzen. Zur Auswahl stehen neben Getränken, Kuchen und Torten auch herzhafte Varianten wie Wiener und Bockwurst. Ebenfalls einen Neustart gibt es für den Kiosk. Auch der war während der Corona-Zeit „eingeschlafen" und wurde nun wieder wachgeküsst. Hier können die Bewohner ein Mal wöchentlich Dinge des täglichen Bedarfs kaufen. „Falls Jemand spezielle Wünsche hat oder wir Dinge nicht vorrätig haben, können diese auch bei uns bestellt werden. Wir kümmern uns dann darum", so Dirk Natke, der als Küchenchef die gastronomische Versorgung im Haus und damit auch die Cafeteria und den Kiosk verantwortet. Wenn die Cafeteria und der Kiosk gut angenommen werden, ist perspektivisch eine Ausweitung der Öffnungszeiten denkbar.

Tag der offenen Tür

22. April 2023 / 10 - 12 Uhr
In der Tagespflege im
Haus „Rosa-Thälmann"
Am Sandberg 1, 03172 Guben

Folgende Umbauarbeiten wurden durchgeführt:
Gemeinschaftsraum wurde vergrößert – eine Terrasse vom Gemeinschaftsraum aus wurde geschaffen für Aufenthalt draussen – Einbau moderner, neuer Küchenmöbel zum gemeinsamen Backen/ Kochen mit den Gästen

Sind Sie im Schadensfall abgesichert?

Warum private Haftpflicht- und Hausrat-Versicherung so wichtig sind

„Wir empfehlen allen Mietern den Abschluss einer Hausratversicherung, um im Schadensfall vollumfänglich abgesichert zu sein."

Martin Reiher, GuWo-Geschäftsführer

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Sie kommen abends zurück in Ihre modernisierte Wohnung und stellen fest, dass Wasser von der Decke rinnt. Möbel, Fernseher und Stereoanlage sind durchnässt und unbrauchbar. Da der Schaden durch einen Rohrbruch am Leitungswassersystem entstanden ist, wenden Sie sich an Ihren Vermieter, die Gubener Wohnungsgesellschaft, und fordern Ersatz für den entstandenen Schaden. Die Schäden an Wänden, Decken und anderen Gebäudebestandteilen werden beseitigt und vom Gebäude-Versicherer des Vermieters erstattet.

Im beschriebenen Fall erhielt der Mieter ein Ablehnungsschreiben des zuständigen Haftpflicht-Versicherers der Wohnungsgesellschaft. Das war ärgerlich für ihn, aber sachlich richtig, weil der Vermieter durch den kürzlich erfolgten Einbau eines neuen Rohrsystems seiner Sorgfaltspflicht nachgekommen ist und ihn somit kein Verschulden trifft.

Der Mieter muss also seinen Schaden selbst tragen, es sei denn, er hat eine eigene Hausrat-Versicherung abgeschlossen. Diese ersetzt Leitungswasserschäden an sämtlichen Hausratgegenständen zum Neuwert. In solch einer Hausrat-Versicherung sind üblicherweise auch Schäden durch Feuer, Einbruchdiebstahl, Vandalismus, Sturm und Hagel abgedeckt. Versichert sind Einrichtungsgegenstände wie Möbel, Teppiche, elektronische Geräte, Gebrauchsgegenstände, Haushaltsgeräte, Bekleidung, Wertsachen und Bargeld.

Neben der Hausrat-Versicherung gehört die Privat-Haftpflicht-Versicherung zu den wichtigsten Absicherungen in jeden Haushalt. Denn im Schadensfall haften Sie bei eigenem Verschulden unter Umständen in unbegrenzter Höhe, im Extremfall also mit dem gesamten Vermögen. Die Privat-Haftpflicht-Versicherung schützt gegen Schadenersatzforderungen.

Und das ist schnell passiert: Das Kind rennt auf die Straße, um seinen Ball zu holen. Ein Auto muss bremsen und verursacht einen Auffahrunfall. Oder Sie öffnen die Autotür und bringen dabei ein vorbeifahrendes Fahrrad zum Sturz. Eine private Haftpflichtversicherung begleicht berechtigte Schadenersatzforderungen (bei Sachschäden in Höhe des Zeitwertes) und wehrt unberechtigte Forderungen ab. Die Privat-Haftpflicht-Versicherung ist nicht nur eine der wichtigsten Versicherungen, sondern auch relativ preiswert. Gute Policen gibt es bereits für 50 bis 80 Euro jährlich.

Oft genug muss der Immobilienbestand der GuWo als Ventil für Frust oder Liebeskummer herhalten.

Frühlingserwachen mit der Volkshochschule

Die neuen Kurse machen Lust auf „Gemeinsamzeit“

Erste Frühlingskräuter: After Work-Kräuterwanderung
Mo 17. April, 15 bis 18 Uhr, 20 €
Im Frühling, wenn alles sprießt, grünt und blüht, gibt es viele Frühlingskräuter zu entdecken. Brennnessel und Co. haben mehr in sich, als viele denken. Neben überliefertem Wissen, Geschichten und Mythen rund um Kräuter erfahren Sie Wissenswertes über die Verwendung in der Küche und die Bedeutung in der Heilkunde. Nach der Wanderung genießen Sie aus Wildkräutern zubereitete Köstlichkeiten.

Kräuterwanderung – Wilde Sommerkräuter
So 11. Juni, 15 bis 18 Uhr, 20 € zzgl. 3 € Materialkosten
Auf einer kurzen Wanderung lernen Sie, wie man heimische Wildkräuter bestimmt, sammelt und Verwechslungen vermeidet. Zusätzlich erfahren Sie Wissenswertes über ihre Inhaltsstoffe und Anwendungsmöglichkeiten. Auf dem Platz der Wildnis- und Survivalschule „Walk on the wildside“ werden die gesammelten Kräuter zu kulinarischen Produkten und einer Salbe verarbeitet.

Durchatmen in der Salzgrotte
Do 4. Mai, 15 bis 17 Uhr, 5 € zzgl. Eintritt
In der Salzgrotte entsteht durch natürliche Salzsteine ein Mikroklima, das sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken kann. Erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung der Salzgrotte und die verwendeten Salze sowie deren Wirkung. Entfliehen Sie für kurze Zeit der Hektik des Alltags und tauchen Sie ein in die kleine Welt aus Salz, harmonischem Licht und beruhigender Musik.

Glutenfrei kochen und backen
Mo 22. Mai, 17 bis 21 Uhr, 25 € zzgl. Kosten für Lebensmittel
Manche Menschen müssen auf Gluten verzichten, andere sind neugierig auf gesunde Alternativen. Im Kurs lernen die Teilnehmenden, wie man schmackhafte Gerichte aus vollwertigen glutenfreien Lebensmitteln zubereiten kann, die auch bei einer Unverträglichkeit gegessen werden können.

Faszination Honigbiene
Sa 10. Juni, 15 bis 18.45 Uhr, 15,50 €
Als sozial lebende Insekten vollbringen Honigbienen Erstaunliches, sie produzieren köstlichen Honig, bestäuben Pflanzen und sorgen so für unsere Nahrung. Sie sind äußerst wichtige Nutztiere, die besonderer Pflege bedürfen und deren Haltung spezielle Kenntnisse erfordert. In diesem praktischen Kurs vor Ort wird viel Wissenswertes über die Imkerei und die Bienenhaltung vermittelt. Sie können einige Arbeitsschritte der Imkerei ausprobieren und selbst Honig abfüllen.

Familienstadtführung: Wo die Kirchenmaus Piepsi ihre Abenteuer erlebt hat
Sa 17. Juni, 10 bis 11.30 Uhr, 7 €
Gemeinsam mit dem Autor und Stadtwächter Andreas Peter, der die Geschichten der Gubener Kirchenmaus Piepsi aufgeschrieben hat, geht es an die Orte, wo Piepsi ihre Abenteuer erlebte. So ist zu erfahren, weshalb die Klosterkirche „verrückt“ ist, weshalb es in der „Kirche des Guten Hirten“ ein Mäuseparadies gibt, wie die „Straße der Freundschaft“ einst zu ihrem Namen kam und wie die als Rattenkönig verkleidete Maus namens Leo ins Gubener Stadtwappen kam.

Anmeldung und komplettes Programm:
Tel. 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de
www.kreisvolkshochschule-spn.de

GuWo
Willkommen zu Hause!

Name

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Straupitzstraße 4/5
03172 Guben

Gubener Stadträtsel:

Am „Dreieck“ geht’s bald rund…

In unserer Stadt ist das „Dreieck“ ein ganz markanter Platz, den wohl jeder Gubener kennt. Nun kündigen sich dort große Veränderungen an, die Grund zu Interesse und Neugier geben. Doch auch jetzt schon hat diese Örtlichkeit einiges zu bieten, was allerdings in der Hast der Zeit zuweilen übersehen wird. Zu Unrecht, wie ich finde!

So bietet sich eine willkommene Gelegenheit, sich mal vor Ort sowie in der vorhandenen Heimatliteratur näher umzuschauen. Sie werden vielleicht überrascht sein und ganz sicher diese kleinen Rätselfragen erfolgreich beantworten.

Viel Glück dabei wünscht der Gubener Stadtwächter Andreas Peter!

Auflösung der letzten Ausgabe: „Kahle Glatze“: c) ca. 117 Meter, „Bismarck-Turm“: c) ca. 26 Meter, „Klosterkirche“: b) ca. 51 Meter „Stadt- und Hauptkirche“: c) ca. 68 Meter, „Gubener Wolle“ c) ca. 80 Meter

Gubener Stadträtsel:

Am „Dreieck“ geht’s bald rund…

1. **Wofür stehen die Buchstaben „MW“ im Giebeldreieck des Torhäuschens?**
   ○ Martha Wilke ○ Max Wilke ○ Manfred Wilke

2. **Welches Symbol findet sich im schmiedeeisernen Tor des Torhäuschens?**
   ○ ein Zepter ○ ein Schwert ○ eine Krone

3. **Wie hieß das „Dreieck“ ursprünglich?**
   ○ Viehplatz ○ Kuhplatz ○ Waschplatz

4. **Welche erfolgreiche Schriftstellerin entstammte der Hutmacherfamilie Wilke?**
   ○ Christa Wolf ○ Brigitte Reimann
   ○ Rosemarie Schuder

5. **Welche Tiere finden sich an der Außenfassade der „Kirche Des Guten Hirten“?**
   ○ Pelikane ○ Löwen ○ Adler

6. **Welche(r) Architekt(en) entwarf(en) das Torhäuschen?**
   ○ Grenander & Spalding ○ Oskar Titz
   ○ Johannes Römmler

Verlost werden unter allen richtigen Einsendungen 4 × 25 € Guben-Gutscheine.
Die Karte mit der Lösung einfach bis zum 31.05.2023 per Post senden, bei uns abgeben oder die Lösung per E-Mail mit dem Betreff „Preisrätsel“ senden an guwo@guwo.de.

SO FINDEN SIE UNS...

Neu Sacro 13.
03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 - 69 105 210
03562 - 69 105 220
Mobil: 0151 - 40550504

E-Mail: info@gut-neusacro.de
www gut-neusacro.de

Gut Neu Sacro

Betrieb der Bauern AG Neißetal

JEDEN DONNERSTAG SCHLACHTETAG

ÖFFNUNGSZEITEN HOFLADEN

MITTWOCH - SONNTAG
09:00 - 17:00 UHR

FESTE FEIERN AUF DEM GUT

Geburtstag, Hochzeit, Jugendweihe...Platz für bis zu 100 Personen

WAGYU- RINDFLEISCH VERKAUF

JETZT ABONNIEREN!

ALLE TERMINE, INFO'S & VERANSTALTUNG AUCH IN UNSEREM NEWSLETTER

REGIONALE PRODUKTE, BROT, HAUSEIGENE WURSTWAREN, KÄSE, EIS & KONSERVEN

UNSERE AKTUELLE SPEISEKARTE

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

FREITAG - SONNTAG
AB 11:00 UHR
UND NACH VEREINBARUNG

RABATT- COUPON

1 TASSE KAFFEE GRATIS

BEI VORLAGE DIESES COUPONS

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

22.04. kulinarische Feldwanderung ab 10 Uhr *
01.05. Saisoneröffnung Biergarten ab 11 Uhr
21.05. Milchzahntreffen ab 10 Uhr
04.06. Hofspielplatz zum Kindertag ab 10 Uhr
16.06. Barbecue - Abend ab 17 Uhr *

* Reservierung gewünscht

Frühlingshafte Angebote

Nähere Infos finden Sie unter www.guwo.de

3-Raum 61 m² | 2.OG

Friedrich-Schiller-Straße 35
Obersprucke

- mit Balkon
- Bad mit Wanne
- komplett renoviert

Energieeffizienzklasse B
Baujahr 1964
Kennwert 72 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 341,60
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum 73 m² | EG

Sprucker Straße 41
Gubener Altstadt

- gefliestes Bad mit Dusche
- Maisonettewohnung über 2 Etagen
- Fußbodenbelag in Laminatoptik

Energieeffizienzklasse E
Baujahr 1906
Kennwert 145,8 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 411,15
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum 76 m² | 1.OG

Frankfurter Straße 21
Gubener Altstadt

- Bad mit Dusche
- Küche mit Fliesenspiegel
- inkl. Hausreinigung/ Winterdienst

Energieeffizienzklasse D
Baujahr 1890
Kennwert 126 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 423,19
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

4-Raum 92 m² | 1.OG

Rotdornweg 7
Reichenbacher Berg

- Fußbodenbelag in Laminatoptik
- Bad mit Badewanne und Dusche
- großzügiger Mieterkeller

Energieeffizienzklasse C
Baujahr 1941
Kennwert 87 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 641,13
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum 61 m² | 2.OG

Clara-Zetkin-Straße 2
Gubener Dubrau

- Bad gefliest mit Fenster
- inkl. Hausreinigung/ Winterdienst
- inklusive Keller

Energieeffizienzklasse C
Baujahr 1962
Kennwert 81 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 338,80
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum 74 m² | 3.OG

Clara-Zetkin-Straße 29
Gubener Dubrau

- Parkmöglichkeiten vor der Tür
- Kindergarten gegenüber
- ruhiges Wohnhaus

Energieeffizienzklasse C
Baujahr 1951
Kennwert 100 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 439,49
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

GuWo

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5
03172 Guben
Tel.: 03561 400-0
guwo@guwo.de

Geschäftszeiten

Mo. & Do.:	9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Freitag:	9:00 - 11:00 Uhr

Weitere Angebote auf www.guwo.de